



Uster, 11. Oktober 2021
Nr. 656/2021
V4.04.71

Postulat 656/2021 von Hans Denzler (SVP), Barbara Schäufele-Keel (SVP) und Silvan Dürst (SVP):

«Gewerbe und Gastronomie unterstützen – Gebühren für die Benützung von öffentlichem Grund reduzieren!»

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie die Gebührentarife für die Benützung von öffentlichem Grund für das Gewerbe, die Gastronomie und die Vereine merklich gesenkt und die Bewilligungsvoraussetzungen erleichtert werden können.

Begründung

Viele Gewerbetreibende, Gastronomen und Vereine sind Unternehmer, die mit kreativen Ideen und Initiativen einzigartige Erlebnisse bieten. So z.B. auch «Blasers Café & Weinbar». Mit einem Fonduechalet möchte Markus Blaser für seine Gäste im Winter etwas Besonderes anbieten. Doch soll nun allein die Bewilligung für drei Monate Gebühren von Fr. 4'200.00 nach sich ziehen.

Die Coronapandemie belastet Gewerbetreibende noch zusätzlich. Solch hohe Gebühren – insbesondere auch angesichts der aktuellen Situation – sind kontraproduktiv und schaden dem Gewerbe und der Gastronomie in Uster. Im Hinblick auf ein belebtes Zentrum muss es möglich sein, dass Gewerbetreibende, Gastronomen und Vereine auch im Freien ein attraktives Angebot für die Ustermer Bevölkerung auf die Beine stellen können und ihr Engagement nicht durch zu hohe Gebühren eingeschränkt oder gar verhindert wird.

Gewerbe, Gastronomie und Vereine tragen zur Belebung des Stadtzentrums bei. Sie sind für eine attraktive Stadt Uster unverzichtbar. Ein lebendiges Stadtzentrum bedingt, dass das Gewerbe, die Gastronomie und die Vereine (auch die kommerziell tätigen; analog den gemeinnützigen) unterstützt und von Vorgaben und hohen Gebühren entlastet werden. Letztlich profitiert davon die gesamte Bevölkerung.



Uster, 11. Oktober 2021

Hans Denzler

Barbara Schäufole-Keel

Silvan Dürst